

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

Niederschrift Nr. 31 (Legislaturperiode 2014 – 2019)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 11. April 2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal.

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 10

Es waren anwesend:

- a) CDU:** OR Kast, OR Abendschön, OR Brenk, OR Nagler
FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Becker, OR Schwemmler, OR Vogel,
OR Patzelt

Es fehlten:

- b) entschuldigt:** OR Donecker (CDU), OR Paul (CDU)
c) nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Herr Gierth (LA) – TOP 1, Herr Anders
(Jagdpädter) – TOP 1

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 28.03.2018, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 06.04.2018 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 1: Blutspenderehrung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, auch die Pressevertreterin, ganz herzlich. Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und keine Einwände dazu vorliegen. Weiter führt er aus, dass OR Donecker (CDU) und OR Paul (CDU) – aus privaten Gründen sich für diese Sitzung entschuldigt haben.

Er tritt in die Tagesordnung ein, ruft TOP 1: Blutspenderehrung auf.

Er verleiht Oliver Link eine Urkunde für 25 mal freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten als Zeichen hoher Anerkennung und besonderen Dankes, auch im Namen des Ortschaftsrates Stupferich. Mit der in selbstloser Weise stets bewiesenen Opferbereitschaft konnte dadurch vielen leidenden Menschen geholfen werden. Darüber hinaus hat die beispielhafte Haltung dazu beigetragen, das gemeinnützige Werk des Deutschen Roten Kreuzes zu fördern.

Frau Jessica Doll, Vorsitzende des DRK – Ortsvereins Karlsruhe-Stupferich

überreicht Herrn Link die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25.

Der Vorsitzende führt aus, dass Frau Victoria Ganz und Herr Daniel Schlenk für 10maliges freiwilliges Blutspenden hätten geehrt werden sollen. Beide haben sich für die öffentliche Ehrung entschuldigt. Die Ortsverwaltung wird aber Frau Ganz und Herrn Schlenk die Urkunde und Ehrennadel zukommen lassen und bedankt sich auf diesem Weg für die Spendenbereitschaft.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 2: Vorstellung des neuen Jagdpächters für den Jagdbogen 13 in Karlsruhe-Stupferich

Blatt 1

Der Vorsitzende ruft TOP 2 auf, begrüßt Herrn Gierth, den Leiter des städt. Liegenschaftsamtes sowie Herrn Anders, den neuen Jagdpächter des Jagdbogens 13 in Karlsruhe-Stupferich und verliest das Schreiben vom bisherigen Jagdpächter, Herrn Heiner Vogel:

„Jagdrevier Karlsruhe-Stupferich

Sehr geehrte Damen und Herren, wie Ihnen ja bekannt ist, hatte ich mich aus verschiedenen Gründen entschlossen, mich bei der letzten Neuvergabe nicht mehr für das Jagdrevier Stupferich zu bewerben. Dies war nach 42 Jahren, in denen dieses Revier in meiner Verantwortung war, eine schwierige Entscheidung, was Sie sicherlich verstehen können. Aber alles hat nun einmal seine Zeit.

Ich möchte mich beim Ortschaftsrat bedanken, dass man sich in den vielen Jahren bei einer Neuverpachtung des Jagdreviers für mich als Pächter und damit mir das Vertrauen ausgesprochen hat.

Ich hoffe, dass Sie in Zukunft auch mit dem neuen Jagdpächter diese kooperative Zusammenarbeit im Revier Stupferich fortsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heiner Vogel“

Danach führt er aus, dass der Ortschaftsrat die von der Jagdgenossenschaft bei der Wahl der neuen Jagdpächter getroffene Entscheidung so habe hinnehmen müssen. Der Ortschaftsrat hat sich für die Stupfericher Bewerber entschieden und nicht gegen Sören Anders. Der Ortschaftsrat hatte Herzblut und hatte dieses in seine Entscheidung mit einfließen lassen. Die Abstimmung bei der Jagdgenossenschaft war für den Ortschaftsrat nicht nachvollziehbar.

Herr Gierth (LA) führt aus, dass er die Sitzung der Jagdgenossenschaft in Vertretung von Herrn Bürgermeister Obert geleitet habe. Er weist darauf hin, dass das Votum des Ortschaftsrates bei der Jagdverpachtung eine entscheidende Rolle spielt und dies sei auch dieses Mal so gewesen. Er erläutert in diesem Zusammenhang das vom Landtag Baden-Württemberg hierzu verabschiedete Gesetz, an welches man sich zu halten habe. § 5 und § 6 dieses Gesetzes sind für die Versammlung und die Abstimmung relevant:

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 2: **Vorstellung des neuen Jagdpächters für den Jagdbogen 13 in Karlsruhe-Stupferich**

Blatt 2

§ 5 Jagdgenossenschaftsversammlung

1. Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft wird vom Gemeinderat mindestens einmal in sechs Jahren einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder der Jagdgenossenschaft, die mindestens ein Zehntel der bejagbaren Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, verlangt.
2. Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft ist durch den Gemeinderat einzuberufen, wenn Entscheidungen im Rahmen des § 8 getroffen werden müssen.
3. Die Einberufung der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft ist vom Gemeinderat mindestens 2 Wochen zuvor ortsüblich bekannt zu geben.
4. Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nichtöffentlich.

§ 6 Stimmrecht und Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft

1. Die Abstimmung erfolgt grundsätzlich offen. **Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft hat eine Stimme.**
2. Miteigentümerinnen und Miteigentümer oder Gesamthandeigentümer und Gesamthandeigentümerinnen können ihr Stimmrecht als Mitglieder der Jagdgenossenschaft nur einheitlich ausüben; die nicht einheitlich abgegebene Stimme wird nicht gezählt.
3. **Beschlüsse der Jagdgenossenschaft, bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder der Jagdgenossenschaft, als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen.** Gleiches gilt für Wahlen.
4. Jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft kann sein Stimmrecht durch eine mit schriftlicher Vollmacht versehene Vertretung ausüben.
5. **Jedes anwesende Mitglied der Jagdgenossenschaft oder die bevollmächtigte Person kann höchstens 2 abwesende, stimmberechtigte Mitglieder der Jagdgenossenschaft vertreten.**

Es waren 16 Mitglieder sowie 1 Vertreterin der Stadt Karlsruhe anwesend. D. h. 17 Stimmen haben die abschließende Entscheidung über die Jagdverpachtung getroffen. Die Bewerbungen wurden vorab von der Unteren Forstbehörde (städt. Forstamt) geprüft.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Ortschaftsrat stand heute mit dem Beschluss der Jagdversammlung nicht unglücklich sei. Mit Herrn Anders habe man einen Jagdpächter gewonnen, der sehr agil, willensstark und aktiv ist. Hätte es keine Bewerber aus Stupferich gegeben, wäre Herr Anders auch der Kandidat des Ortschaftsrates gewesen.

**31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018
- öffentlicher Teil -**

Protokoll zu

**TOP 2: Vorstellung des neuen Jagdpächters für den Jagdbogen 13 in
Karlsruhe-Stupferich**

Blatt 3

Abschließend führt er aus, dass er nicht mehr zurückschauen möchte, sondern nach vorne.

OR Kast (CDU) fragt, ob die Bewerber bei der Abstimmung, sofern sie anwesend gewesen wären, auch Stimmrecht gehabt hätten.

Herr Gierth (LA): Nicht die Bewerber, sondern nur die Grundstückseigentümer oder Personen, die von Grundstückseigentümer bevollmächtigt wurden.

OR Baumann (FWV) bedankt sich für die Ausführungen und führt aus, dass es die Entscheidung der Ortschaftsräte leichter gemacht hätte, wenn man im Vorfeld darüber informiert worden wäre. Er führt aus, dass er froh ist, dass der Ortschaftsrat in solchen Angelegenheiten gehört wird und er freut sich, dass überhaupt ein Jagdpächter gefunden werden konnte.

OR Kast (CDU) weist darauf hin, dass das Prozedere – wie von Herrn Gierth – ausgeführt, ihm so nicht bekannt gewesen sei, da 42 Jahre lang der Vertrag immer nur verlängert wurde. Er ist froh, dass es einen Jagdpächter gibt und er ist überzeugt, dass der neue Pächter seiner Aufgabe gerecht wird und diese auch gut ausführt, aber nicht nur für den Wald, sondern auch für das Feld.

Der Vorsitzende führt aus, dass er im Vorfeld persönliche Gespräche mit den Bewerbern geführt habe, um seine Eindrücke an den Ortschaftsrat übermitteln zu können. Der Ortschaftsrat freut sich über eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Anders.

Herr Anders bedankt sich für das Vertrauen, welches der Ortschaftsrat ihm entgegen bringt. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und eine schöne gemeinsame Zeit. Er führt aus, dass er einen der Stupfericherer Bewerber zum Mitjagen gewinnen konnte. Abschließend führt er aus, dass er mit voller Überzeugung Jäger ist.

Der Vorsitzende führt aus, dass er im Nachgang zur Wahl den Wunsch geäußert habe, die „Buchwaldhütte“ wieder nutzbar zu machen, z. B. für kleine Feierlichkeiten. Das Forstamt habe ihm zugesagt, der Nutzung durch die Ortsverwaltung nichts in die Wege zu legen.

Herr Anders: Die Hütte wurde in den letzten Jahren nicht gepflegt. Er sagt aber zu, die Hütte wieder in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Er weist darauf hin, dass er aber dann zusätzlichen Platz zur Aufbewahrung von Futter etc. benötigt. Beantragte Container wurden ihm aber vom Forstamt abgelehnt.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

**TOP 2: Vorstellung des neuen Jagdpächters für den Jagdbogen 13 in
Karlsruhe-Stupferich**

Blatt 4

OR Baumann (FWV) fragt bezüglich den Hochsitzen, ob Herr Anders diese vom Vorpächter übernimmt.

Herr Anders: Ich werde neue Hochsitze errichten bzw. die noch brauchbaren von Herrn Vogel übernehmen.

OR Nagler (CDU) fragt, ob Herr Anders mit hiesigen Jägern jagen wird.

Herr Anders führt aus, dass er mit Herrn Katz aus Stupferich und anderen Jägern aus dem nahen Umland jagen wird.

Der Vorsitzende: Wir freuen uns auf eine gute, langjährige Zusammenarbeit.

Er bedankt sich bei Herrn Gierth und Herrn Anders für deren Ausführungen und wünscht beiden noch einen schönen Abend.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

- TOP 3: **Grundschule Stupferich:**
a) Sachstandsbericht „Schülerzahlen/Klassenzahlen“
b) Sachstandsbericht „Räumlichkeiten“

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 3 auf und begrüßt zu diesem TOP Frau Rektorin Kistner. Er führt Folgendes aus:

a) Sachstandsbericht „Schülerzahlen/Klassenzahlen“

Im Moment besuchen 89 Schüler die Klassen 1 - 4 und 10 Schüler die Grundschulförderklasse.

Im kommenden Schuljahr werden 105 Schüler die Grundschule Stupferich besuchen, da dann die Klassenstufen 1 und 2 zweizügig sind. Dazu kommen ca. 10 Kinder in der Grundschulförderklasse. D. h. aber auch, es wird 1 Klassenzimmer mehr benötigt.

Im Moment benötigen wir 5 Klassenräume und einen Raum für die Grundschulförderklasse.

Im Schuljahr 2018/19 benötigen wir 6 Klassenzimmer und einen Raum für die Grundschulförderklasse.

Ob die Grundschulförderklassen weiter bestehen bleiben, ist fraglich. Künftig soll es nämlich nur noch Grundschulförderklassen ab 10 Kindern geben.

Die Rektorin ist aber zuversichtlich, dass der Grundschule für das Schuljahr 2018/19 die Grundschulförderklasse noch erhalten bleibt.

Ergänzende Betreuung:

Derzeit werden 71 Kinder bis 14 Uhr betreut.

Zum 31.07.2018 wurden 10 Kinder abgemeldet.

Zum neuen Schuljahr 2018/2019 liegen dem Schul- und Sportamt derzeit 20 Neuanmeldungen vor.

Flexible Nachmittagsbetreuung durch die ev. Kinderstadt-Kirche:

Derzeit werden in der Zeit von 12 bis 17.30 Uhr 16 Kinder betreut (Start mit 8 Kindern).

Die Betreuerin rechnet zum Schuljahresbeginn mit ca. 10 Neuanmeldungen.

1 Kind verlässt die Betreuung, da Wechsel zu einer anderen Schule.

Das heißt, im neuen Schuljahr könnten bis zu 26 Kinder zu betreuen sein. Dies bedeutet ein Mehrbedarf an Räumlichkeiten.

In den Osterferien wurde eine Woche „Ferienbetreuung“ (08:00 – 17:30 Uhr) angeboten. Dieses Angebot nutzten 12 Kinder.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 3: **Grundschule Stupferich:**

a) **Sachstandsbericht „Schülerzahlen/Klassenzahlen“**

b) **Sachstandsbericht „Räumlichkeiten“**

Blatt 2

b) Sachstandsbericht „Räumlichkeiten“

Der im Jahr 2016/2017 durchgeführte Brandschutz ist abgeschlossen.

Was noch fehlt, ist ein sogenanntes Prüfberichtsbook, in das die jährlichen Prüfungen eingetragen werden. Und in der Turnhalle sind noch Restarbeiten zu erledigen.

Ausblick:

In Zukunft werden wir wahrscheinlich alle zur Verfügung stehenden Klassenzimmer benötigen, da laut Statistik die Schülerzahlen steigen werden, d. h. die Grundschule wird in den nächsten Jahren immer zweizügige Klassenstufen haben.

OR Kast (CDU) freut sich über die positive Entwicklung für Stupferich hinsichtlich der jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Hinsichtlich des Raumprogramms führt er aus, dass hier rechtzeitig reagiert werden sollte, gerade im Hinblick auf die Ausweisung neuer Baugebiete.

Abschließend dankt er im Namen seiner Fraktion Rektorin Kistner für den erstellten Bericht und für die Betreuung der Kinder an der Grundschule.

OR Baumann (FWV) schließt sich dem letzten Satz seines Vorredners an. Er denkt, dass man um eine Erweiterung der Schule nicht herumkommen werde. Hierzu müsse die Verwaltung die Augen offen halten, um rechtzeitig reagieren zu können.

OR Nagler (CDU): Es gibt nichts schöneres, als dass Kinderzahlen steigen. Er erinnert sich noch an eine Zeit, wo dies nicht so war. Er schlägt ein sofortiges Reagieren vor, indem man z. B. das Aufstocken der Schule beantragt.

OR Schwemmler (FWV) fragt, ob für die Kinder noch eine Brandschutzübung durchgeführt wird. **Ja.**

Der Vorsitzende schlägt vor, hinsichtlich der Erweiterung der Schule die Diskussionen und Entscheidungen zum Flächennutzungsplan 2030 abzuwarten.

OR Nagler (CDU): Unabhängig wie die Entscheidungen zum Flächennutzungsplan ausfallen, sollte sich der Ortschaftsrat eigene Gedanken bzgl. der Erweiterung machen und Vorschläge zur räumlichen Erweiterung unterbreiten.

Der Vorsitzende führt hierzu aus, Ideen in Form von Anträgen einzureichen.

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018
- öffentlicher Teil -
Protokoll zu
TOP 4: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) teilt mit:

1. Anbringung neuer Geschwindigkeitsdisplays

Das Ordnungs- und Bürgeramt teilte der Ortsverwaltung mit, dass es für das gesamte Stadtgebiet neue Geschwindigkeitsanzeigetafeln besorgt hat.

Es sei beabsichtigt, zwei davon in Stupferich aufzustellen:

- a) Die bereits vorhandene Anzeigentafel beim Ortseingang im Süden soll ausgetauscht werden.
- b) Zusätzlich wird im Osten auf der Kleinsteinbacher Straße, Höhe Hausnummer 38, eine neue Anzeigentafel angebracht.

Die Ortsverwaltung hat dem Ordnungsamt mitgeteilt, dass es sinnvoll wäre, eine solche Tafel auch in der Thomashofstraße aufzustellen, da hier festzustellen ist, dass sich aufgrund der Straßenführung sehr wenige Autofahrer an die ausgewiesene Geschwindigkeit halten.

Das Ordnungsamt teilte darauf mit, dass der Hinweis der Ortsverwaltung geprüft wird.

2. Geplantes Willkommensfest für die Neubürger An der Klam/Illwig am Sonntag, 08.07.2018

Die Bürgerinnen und Bürger des Neubaugebietes „An der Klam/Illwig“, aber nicht nur diese, sondern alle, die nach Stupferich gezogen sind, sollen mit einem durch die ortsansässigen Vereine organisierten Event (Vereine haben somit die Möglichkeit sich zu präsentieren und für den Verein zu werben) willkommen geheißen und evtl. als neue Mitglieder gewonnen werden.

3. Lärmschutz „An der Klam/Illwig“ – Restarbeiten

Die Firma, welche die Lärmschutzwand erstellt hat, wird alle restlichen Arbeiten vom 10. bis zum 17. April erledigen.

Phase 1 (10.04. – 13.04.): halbseitige, signalisierte Sperrung der Karlsbader Straße

Phase 2 (14.04. – 15.04.): halbseitige, signalisierte Sperrung direkt vorm Kreisverkehr

Phase 3 (16.04. – 17.04.): Aufrechterhaltung der Radwegsperrung

31. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 11. April 2018

- öffentlicher Teil -

Protokoll zu

TOP 5: **Verschiedenes**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 5 auf.

Frau Doll (OV Stupferich) teilt zur von OR Kast (CDU) beantragten Blumenwiese mit, dass der beim Regierungspräsidium Karlsruhe zuständige Sachbearbeiter mitgeteilt habe, dass das Grundstück im Zuge des sechsspurigen Autobahnausbaus der A8 bei Karlsbad als Ausgleichsfläche ausgewiesen wurde und nicht gepflegt werden müsse. Der jetzige Zustand sei vollkommen in Ordnung. Man möchte die Artenvielfalt erhalten und erweitern. D. h. künftig werde es noch mehr Flächen geben, die nicht mehr gepflegt werden.

Sie sagt zu, sich diesbezüglich nochmals mit dem Liegenschaftsamt in Verbindung zu setzen.

OR Kast (CDU) sagt erneut zu, sich bei der Pflege miteinbringen zu wollen.

OR Nagler (CDU) bemängelt, dass das Regierungspräsidium hinsichtlich der Pflege seiner Grundstücke solche Aussagen tätigt, da Privatpersonen dazu verpflichtet werden, zweimal jährlich ihre Grundstücke abzumähen.

Der Vorsitzende schließt – nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen – den öffentlichen Teil gegen 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführerin:

Alfons Gartner, Ortsvorsteher

Sonja Doll (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Ludwig Kast (CDU)

wig Kast (CDU)